



# Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR  
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS  
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 4/2024

Ausgabe 143

4. Quartal Dezember 2024

*Liebe Leserinnen und Leser der Dorfschelle,*



Stolze Kinder vor dem von ihnen geschmückten Weihnachtsbaum  
(Foto: Sandra Seidenfuß)

wenn am Ende des Jahres Hektik und Trubel für gewöhnlich noch einmal zunehmen, findet sich oft kaum die Muße für die so erhofften besinnlichen Adventsmomente. Die Ruhe, um den Jahresverlauf einmal zu reflektieren, muss man sich manches Mal ganz bewusst nehmen. Gerade in einer Zeit multippler Krisen, die uns weltweit in Umwelt, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft konfrontieren, ist es uns umso mehr ein Anliegen, gemeinsam auf das Erreichte in unserem direkten Umfeld zurückzuschauen und das Kommende, gerade auch die Aufgaben, die noch vor uns liegen, klar in den Blick zu nehmen. Vielleicht helfen uns allen dabei die Worte von Charles Dickens:



*"Ich werde Weihnachten  
in meinem Herzen ehren  
und versuchen,  
es das ganze Jahr  
hindurch aufzuheben."*



Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.



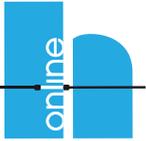
*Ihre Redaktion*



**Diplom-Ingenieur  
Karl Hanenberg**  
Service und Beratung  
rund um den PC



Hauptstraße 23 - 53489 Sinzig  
Telefon 02642 9939460 - Mobil 01 63 4307123  
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security



Druckhaus  
**optiprint**  
www.druckhaus-optiprint.de



**DRUCK  
LAGERN  
VERSAND  
MAILINGS**    **GESTALTUNG  
VEREDELUNG  
KONFEKTIONIEREN  
KOMMISSIONIEREN  
PERSONALISIEREN  
WEITERVERARBEITUNG**



kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig  
tel. 02642-981051  
info@druckhaus-optiprint.de



Weingut Burggarten · Familie Schäfer  
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61  
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

**HAIRSTYLE**

Cut and Colour



**Marita Schmitz**

53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Bäderstraße 8 · 02642-42293  
**Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!**



*Schreinerei*  
**Steinborn**  
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice  
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig  
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946



Telefonanlagen Video TV Sat  
Verkauf und Reparatur

**HOFFMANN**  
MEDIEN-TECHNIK



Telefon 02642-44291  
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

*Service aus Meisterhand*

vr-rheinahreifel.de/anihrerseite

Mehr Infos:



**Wir an  
Ihrer Seite.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Die Welt um uns herum wird immer komplexer. Gerade jetzt brauchen Sie einen  
verlässlichen Partner in Finanzfragen. Die VR Bank RheinAhrEifel eG bietet  
Ihnen kompetente Beratung und maßgeschneiderte Lösungen.  
Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!



**VR Bank  
RheinAhrEifel eG**

## Krippen aus aller Welt Ausstellung im Hause Maravilla



Eröffnung der Ausstellung: v.r. Franz Rudolf Niethen, Ortsvorsteher Jürgen Werf, Josef Niethen, Detlef Odenkirchen von der Mittelstandsvereinigung der CDU im Kreis Ahrweiler (Foto: BK)

Auch in diesem Jahr präsentieren die Gebrüder Franz Rudolf und Josef Niethen im Foyer des Hauses Maravilla nun das schon im vierten Jahr eine sehr interessante internationale Krippenausstellung. Die weit über die Grenzen dieser Region bekannte Krippensammlung befand sich ursprünglich im Hause der Bäckerei Niethen in Rech, dem Heimatdorf der beiden Brüder. Die Ahrflut 2021 hat leider einen großen Teil der einmaligen Sammlung vernichtet. Glücklicherweise konnte aber damals dank vieler helfender Hände ein größerer Teil der Schätze gerettet werden. So ist auch in diesem Jahr wieder ein breites Spektrum von mehr als 100 Krippen allen Variationen und quasi aus aller Herren Länder zu sehen. Man kann über eindrucksvolle Darstellungen staunen, etwa aus Polen dem fernen Korea, Ghana oder aus dem Hamburger Hafen mit dem das Christuskind bejubelnden Matrosenchor, gemalt auf Kieselsteinen, bis hin zu Kastenrippen verschiedener Größen. Einen Besuch dieser sehr interessanten Krippenwelt sollte man sich keinesfalls entgehen lassen. Die Ausstellung ist jeweils an den Wochenenden (Samstag und Sonntag von 14 – 16 Uhr) bis zum 1. und 2. Februar geöffnet. Es können allerdings auch sonstige Termine unter Tel. 0171/9460318 vereinbart werden. Der Eintritt ist frei, aber es wird um Spenden gebeten, die wohltätigen Zwecken zugeführt werden, wie etwa dem Missionswerk „Missio“ oder dem Aachener Kinderschutzzentrum. **BK**

## Krippenspiel 2024 in St. Sebastianus: Die Krippe im Keller

Ganz hinten im Keller, gleich neben der Kiste mit dem alten Weihnachtskram, herrscht schlechte Stimmung: Hier lagern einst wertvolle Dinge, die oben im Leben der Menschen in Vergessenheit geraten sind – ein Fotoalbum, eine Kinderbibel und eine alte Lichterkette. Sie ärgern sich, weil die Menschen sie nicht mehr beachten. Doch plötzlich kommt Leben in den Keller: Zwei Kinder schleichen sich herunter, weil oben niemand Zeit für sie hat. Nach und nach finden immer mehr Familienmitglieder den Weg in den Kellerraum. Dort entdecken sie nicht nur alte Erinnerungs-Schätze, sondern auch den vielleicht größten Weihnachtsschatz, die Geschichte vom Kind in der Krippe, den Hirten und Engeln und dem Wunder des allerersten Weihnachtsfests ... Irmhild Pauly hat in diesem Jahr den Krippenspiel-Kindern diese Geschichte quasi auf den Leib geschneidert. Dazu erklingen Lieder von Rolf Zuckowski und Martin Gotthard Schneider, unterstützt von der Familienband. Es spielen und singen 24 Kinder der

Klassen 1-4 der Grundschule Sankt Sebastianus Bad Bodendorf, unterstützt von den jugendlichen Ehemaligen Anna Pollig, Maila Kretz, Esila Uz und Mathilde Giesen. Das erwachsene Helferinnen-Team besteht in diesem Jahr aus Katja Kretz, Simone Dienst, Inna Cerkini, Sophia Hoppe und Kim Donath. Die Leitung hat Johanne Giesen. Die Kinderkrippenfeier mit dem Krippenspiel können alle am Heilig Abend um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche miterleben.

Johanne Giesen

## Erfolgreicher Weihnachtsmarkt des Heimat- und Bürgervereins in Bad Bodendorf

### Ein Fest für die ganze Familie

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf war ein voller Erfolg und zog wieder zahlreiche Besucher an. Am 30. November und am 1. Dezember erlebten die Gäste am festlich geschmückten Weinberg auf dem Bahnhofsvorplatz eine stimmungsvolle Zeit, die keine Wünsche offenließ. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und der tollen Atmosphäre“, sagte die Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins Bad Bodendorf, Ricarda Sonnenberg. „Der Markt hat nicht nur die Herzen der Bad Bodendorfer erobert, sondern auch den Geschmack der vielen Gästen aus der Region getroffen. Es war ein rundum gelungenes Fest.“ Besonders begeistert zeigten sich die Besucher von der Vielzahl handgefertigter Produkte, die an den Ständen angeboten wurden. Von Holzspielzeugen über Schmuck bis hin zu weihnachtlicher Dekoration war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die kulinarischen Köstlichkeiten – Glühwein, Punsch, Bratwurst, frisch gebackene Waffeln oder auch Käsespätzle – fanden großen Anklang. Die Möglichkeit, am Sonntag den Nikolaus zu treffen, sorgte für leuchtende Augen. „Es war so schön zu sehen, wie die Kinder in der kalten Winterluft spielen und lachen“, berichtete eine Mutter aus der Region. Musikalisch wurde der Markt von dem lokalen Kinderchor, dem Blasorchester St. Sebastianus sowie dem Spielmannszug Blau-Weiß begleitet, die den festlichen Rahmen perfekt mitgestalteten. Auch das Thema Nachhaltigkeit kam nicht zu kurz. Die Organisatoren hatten auf umweltfreundliche Materialien geachtet und auf Plastik verzichtet. „Es freut uns, dass dieses Anliegen bei den Besuchern sehr gut ankam“, so Ricarda Sonnenberg. „Nachhaltigkeit ist ein Thema, das uns alle betrifft und wir sind stolz darauf, auf unserem Weihnachtsmarkt einen kleinen Teil dazu beizutragen.“ Dank des kalten aber sonnigen Wetters war der Weihnachtsmarkt nicht nur ein Genuss für die Sinne, sondern auch ein schöner Anlass, sich mit Freunden und Familie zu treffen und die Adventszeit zu genießen. Besonders die Glühweinstände waren am Samstagabend ein beliebter Treffpunkt, um bei einem wärmenden Getränk die festliche Atmosphäre auf sich wirken und den Abend am warmen



Buntes Treiben vor dem Historischen Bahnhof (Foto: Sandra Seidenfuß)

Feuer ausklingen zu lassen. „Wir freuen uns bereits auf den nächsten Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr“, blickte Sandra Seidenfuß, (Arbeitskreisleitung) optimistisch in die Zukunft. Insgesamt war der Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf ein gelungenes Event, das

sowohl für die Einwohner als auch für die Gäste ein festlicher Höhepunkt der Adventszeit war. Die Organisatoren sind schon jetzt mit den Vorbereitungen für das nächste Jahr beschäftigt und hoffen, auch dann wieder viele Besucher auf dem kleinen aber feinen Markt begrüßen zu dürfen. Der Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf bedankt sich als Veranstalter bei allen Helfenden, den auftretenden Musikgruppen, den Budenbetreibenden und vor allem beim Bauhof sowie dem Stadtmarketing der Stadt Sinzig für das tolle Engagement und die großartige Unterstützung.

Sandra Seidenfuß



## Sankt Martin – Mäertesdaach an Rhein on Ahr

*Em Religionsonderich verzellt de Pastuur  
die Jeschicht vom Martin, dem Bischof von Tour.  
Die Legende es allen wohlbekannt;  
wie er jedeilt senge Mantel  
met dem arme Mann am Stroßerand.*

*He em Rheinland wierd Sankt Martin sehr verehrt  
on es su manche Opwand wert.  
Die jrübere Pänz jingen fröher „dotze“ bej de Löck  
On kohmen met enem Handware  
voller Brennmaterial zeröck.*

*Dat wuerd säuberlich opgeschichtet met vill Holz,  
die Jonge woren dorop janz stolz.  
Am Mäertesovend - üwwerall - em janze Land,  
en jedem Dorf wuerd e Mäertesföeuer avjebannt.*

*Die Schullkende bastelten Fackele, me brouch dofür:  
schwarze Kartong on bontes Transparentpapier,  
Blejsteff, Lineal on och en scharf Scheer,  
e Tüb che Uhu, dat es schnell leer.*

*Käseschachtele woren en jedem Fall  
als Boddem für ronde Fackele ideal. ★  
Ennendren en Keerz, jot fess jemach,  
en Droht zerechjebore on owwen dranjemaach.*

*E paar Bouere-Jonge woren janz jewitzt  
on hann e Jesicht en en Fooderknoll jeschnitzt.  
Die Knoll ousgehöhlt, met ene Zijarr´ ousstaffiert  
on als Knollefackel janz stolz präsentiert.*



*Die Eldere hatten Streichholz en de Tösch,  
für den Fall, dat die Keerz onnewächs verlösch.  
„Paß op“, heiß et, „sons es deng Fackel  
janz flott en Flamme opjejange“,  
on dat Kend hät dann eventuell ze höule anjefange.*



(Foto: Redaktion)

*Die Sorje hätt me höck net mieh,  
denn em Fackelstaav es höckzedaach en Batterie.  
LED-Lämpche sorjen für helles Licht garantiert  
on och, wenn die Fackel mol fällt, es nix passiert.*



*Die Kende sengen Martinsleeder,  
die alten Texte, die kennt jeder.  
Me hüert dann schon aus weiter Ferne:  
„Ich geh ... mit meiner Laterne ...“.*

*St. Martin regg op sengem Peerd vüan,  
die Kendeschar met ihre bonte Fackele henne drann.  
Vom St. Martin persönlich jitt et Mäerteswecke,  
die lossen sech die Kleine  
schon op em Heimwäch schmecke.*

*On deheim jitt et Döppcheskooche no Omas Rezept,  
weil der ohs immer noch am beste schmeckt.  
Nit fähle darf en Schössel Appelschmeer,  
für die Erwachsene jitt et noch en Schnaps henderher.*

*Su es et bes höck, et es en schön Tradition,  
wejderjeenn von Generation zu Generation.*

Mechthild Henneke



## 35 Jahre Dorfschelle

Die Herausgabe eines örtlichen Heimatblättchens war eine der ersten Herausforderungen des Heimat- und Bürgervereins. Der Vorsitzende der ersten Stunde, Bernhard Knorr, hatte zuvor schon in den 70er Jahren im damaligen Verkehrsverein über einige Jahre die handgeschneiderten „Kurnotizen“ herausgebracht. Man entschied sich für den Namen „Dorfschelle“, angelehnt an die historische Institution des Schellemanns, der einst durch das Dorf ging und von Amts wegen Neuigkeiten bekanntgab. Es sollte weniger ein Vereinsblatt sondern ein spezifisch dörfliches Medium im Sinne einer lebendigen Dorfgemeinschaft sein. Aufarbeitung der Ortsgeschichte, Wissenswertes und Neues aus dem Dorf standen auf dem Redaktionsplan. Es fing recht bescheiden an, gerade mal acht Seiten in der ersten Ausgabe 1989, aber dank der guten Resonanz konnte man bereits ab Nummer zwei auf zwölf Seiten übergehen. Im Redaktionsteam waren anfangs neben Bernhard Knorr auch Toni Simons und Thea Stähler, und um die Anzeigen kümmerte sich Robert Frings. Gesetz und gedruckt wurde zunächst im Druckhaus Münster in Ahrweiler, danach zehn Jahre bei Stenz-Druck in Heimersheim. In dieser Zeit lief noch alles ohne Computer. Die Schreibsetzmaschine lieferte die Textfahnen und der Satz erfolgte auf einem beleuchteten Glaskasten mit unterlegtem Millimeterpapier, auf dem dann schließlich Texte und gerasterte Fotos und Anzeigen Seite für Seite zusammengeklebt wurden. Inhaltlich prägten die ersten Ausgaben hauptsächlich die Artikelserie über die Aachen-Frankfurter-Heerstraße von Jürgen Haffke und der „Spaziergang durch das Bodendorf der 20 Jahre“ mit viel Dorfgeschichte, Anekdoten und Bodendorfer Platt. Die Serie ist vor fünf Jahren als Buch zusammengefasst worden, eine sehr lesenswerte und amüsante Lektüre, die heute noch zu haben ist. Im zweiten Jahr kam Renate Nagel ins Team, brachte selbst einige Artikelreihen ein und übernahm die wichtige Aufgabe des Korrekturlesens. Zu dieser Zeit bereicherte auch Dr. Heribert Wolter die Ausgaben und brachte über zwölf Jahre hinweg eine Fülle an Berichten, Episoden und Anekdoten aus dem alten Bodendorf. Weitere wichtige Beiträge auch aus dem Vereins- und Geschäftsleben machten die



2009 (20 Jahre Dorfschelle) Verstärkung für das Team: v. li. Thomas J. Portugall (heute Chefredakteur), Daniela Pörzgen, Bernhard Knorr und Cora Blechen (Foto: Redaktion der Dorfschelle)

Dorfschelle zu einem beliebten dörflichen Medium. So war es möglich, mit der 60sten Ausgabe nach 15 Jahren die Seitenzahl auf immerhin vierzehn zu erhöhen. Ab 2001 erfolgte die Produktion bei Flock-Druck in unserem Dorf, bis 2007 Paul Herf krankheitsbedingt seinen Betrieb aufgeben musste. So übernahmen Dieter Dessauer den Satz und Fabian Wohlfahrt vom Druckhaus Optiprint Druck und Herstellung. Allerdings musste jetzt aus technischen Gründen die Seitenzahl auf heftbare 16 Seiten erhöht werden, was für die Redaktion eine nicht kleine Herausforderung bedeutete. Nun, irgendwie konnte auch diese Klippe überwunden werden. Mit der Ausgabe 2/2007 begann die Dorfschelle auch bunt zu werden. Die 80ste Ausgabe 1/2009 nach nunmehr 20 Jahren nahm der Chefredakteur zum Anlass, einen Appell zur Verstärkung und Verjüngung der Redaktion an Bürgerinnen und Bürger zu richten, mit dem Ziel, die Institution der Dorfschelle auch für die Zukunft zu sichern. Ein erfolgreicher Aufruf, denn schon in der nächsten Ausgabe konnten mit Cora Blechen (CB), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas J. Portugall (tjp) drei geeignete Personen im Redaktionsteam begrüßt werden. Später kam noch Gerold Schreyer hinzu, der sich auch mit um die Anzeigen kümmert. Sicher ein leistungsstarkes Team, dessen Chef Bernhard Knorr nach nunmehr 30 Jahren im Job stark in die Jahre gekommen, war sehr froh, in der Ausgabe 2/2020 Thomas J. Portugall als neuen Leiter der Redaktion vorstellen zu können. Bald darauf bekam das Team mit Andreas Knechtges (AK), Jantje-Mareen Monschau (JM) und Michael Schüller (MS) erfreulicherweise weitere Verstärkung. Den Satz hatte inzwischen Lucas Kaesling vom Druckhaus Optiprint übernommen. So freut sich der Heimat- und Bürgerverein, heute den lieben Lesern nun nach 35 Jahren die hundertdreiundvierzigste Ausgabe der Dorfschelle präsentieren zu können. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Inserenten in der „Dorfschelle“, ohne die das alles nicht möglich wäre. Ihre weitere Treue vorausgesetzt, wird das Gemeinschaftswerk „Dorfschelle“ weiterhin alle drei Monate pünktlich im Briefkasten aller Haushalte unseres Dorfes zu finden sein.

BK

## Rückblick auf das 45. Dorffest

Am Samstag, 28.09.2024 fand das diesjährige Dorffest statt. Nach tagelangem Aufbau im Regen war man froh, dass es am Festtag einigermaßen trocken blieb. Der Auftakt des Fests durch den kleinen Festumzug war wieder sehr gelungen, ebenso wie das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm, das teils auf der Bühne und teils im Zelt am Pfarrheim stattfand. Auch die Festmeile hatte Vielfalt im Angebot, seien es die kulinarischen Highlights oder beispielsweise die Kirmesstände für die Kinder oder der beliebte Darts-Wettbewerb des Unternehmervereins. Ein besonderer Dank gilt der privaten Initiative, die in diesem Jahr sehr kurzfristig das Kuchenbuffet organisierte und die Einnahmen vollständig der Dorffestkasse spendete! Auch das

Abendprogramm bot wieder hochwertige Unterhaltung mit Live-Bands auf der Bühne, wohingegen es im Zelt etwas ruhiger zuging. Bei der Nachbesprechung war sich die Dorffestgemeinschaft einig, dass es wieder ein rundum gelungenes Fest war. Diesmal sorgte allerdings die Kälte für etwas weniger Umsatz als im Vorjahr. Aber – wie heißt es so schön – „Nach dem Dorffest ist vor dem Dorffest“: Um die Attraktivität des Fests zu steigern, liegen schon einige Ideen fürs nächste Jahr vor. Auch soll der Gedanke „Vom Dorf für das Dorf“ wieder an Bedeutung gewinnen: Die Dorffestgemeinschaft würde gerne wieder Investitionen für das Dorf tätigen. Aktuell laufen unter anderem die Planungen für einen Pavillon und ein Basketballfeld auf dem Spielplatz in der Josef-Hardt-Allee sowie die Renovierung aller Ruhebänke im Dorf. Zu diesen Projekten kann die Dorffestkasse einen kleinen Beitrag leisten, wobei erwähnt werden muss, dass dieses kleine „Plus“ nur durch Spenden und Zuschüsse zustande kommt und nicht durch den Reinerlös des Dorffests. Vielleicht lässt sich dieser Zustand mit neuen Ideen und stärkerem Gemeinschaftsgefühl im nächsten Jahr verbessern. An dieser Stelle dankt der Dorffestausschuss erst einmal allen, die dieses Jahr wieder zum Gelingen des Dorffests beigetragen haben. Mit Blick auf das kommende Jahr sind Helfer und Mitstreitende, die sich für das Dorffest engagieren, gerne gesehen. Einfach persönlich ansprechen oder bei Instagram (@badbodendorffest) melden.

Nora Mönch

## Gäste im Thermalbad

Hoffentlich dürfen wir bald wieder Prominente oder einfach nur Bad Bodendorfer oder gar prominente Bad Bodendorfer als Gäste in unserem historischen Thermal Freibad mit einem Heilwasser erster Güte begrüßen! Gelder in Höhe von 8,35 Millionen Euro für das während der Ahrflut am 14./15. Juli 2021 fast vollständig zerstörte Nostalgiebad sind aus dem Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ für den vollständigen Neubau des Hauptgebäudes sowie der Becken in einem Förderbescheid überreicht worden. Planung und Beginn der Arbeiten zur Wiederherstellung des in den 30er-Jahren erbauten Thermalbads können also starten!



1. Schauff Mountain-Bike-Offroad-Cup: Teilnehmer im Thermal Freibad Bad Bodendorf im Juli 1983

Vom Fahrradhersteller Schauff aus Remagen wurde Engelbert Hoischen als Physiotherapeut für das Wohl der Teilnehmer verpflichtet.  
Im Foto v.l.n.r.: Jürgen Faßbender (Tennispieler), René Weller (Boxer, Deutscher Meister und Europameister), Engelbert Hoischen (Dipl. Master, Physikal. Therapie, Chiropraktiker, Heilpraktiker), Marcus Scherer (Ringer, olympischer Silbermedaillengewinner 1984 und Europameister 1989), Rolf Milser (Gewichtheber, zweimaliger Olympiasieger), Claudia Kohde-Kilsch (Tennispielerin, Olympiasiegerin 1988), Hermann Weinbuch (Nordischer Skikombiniierer, Weltcup-Sieger 1985), Rudi Altig (Profi-Radfahrer, Bahnweltmeister 1959, Straßenweltmeister 1966)  
Quelle: rlp.museum-digital.de, Archiv HBV Bad Bodendorf

# Elektro **SCHMITZ**

Seit 1949

Elektroinstallationen aller Art

----- Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307 -----  
Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf  
info@elektro-schmitz.eu



- ✓ Reinigungsarbeiten in privaten und gewerblichen Räumen
- ✓ Grund- und Bauabschlussreinigung
- ✓ Unterhaltsreinigung in Praxen, Büros oder Privathaushalten

Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig  
Tel. 02642 - 993 999 0  
info@gebäudereinigung-christinewandel.de



Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Christine Wandel

umweltfreundlicher  
ECO Plus-Reiniger

Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig | Tel. 02642 - 993 999 0 | Mobil: 0177 - 627 802 8  
www.jemako-shop.com/wandel/ | wandel@jemako-mail.com



Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163  
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



Inhaberin: Monika Klar

im Institut de beauté

Das Studio für  
„Sie“ und „Ihn“

Hauptstraße 41  
Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/41463



Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern

Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

## Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports  
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178-7233801  
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

## Interview mit der Kinderprinzessin Ida I.



Kinderprinzessin Ida I. und  
Maia Büchel (Foto: Majle Fotografie)

Silke Schminke von der KG: Ida, wie bist du auf die Idee gekommen, Kinderprinzessin zu werden? Und warum möchtest du dieses Amt übernehmen?

Ida: Karneval macht mir sehr viel Spaß. Ich habe dann mal die Kinderprinzessin von Heimersheim gesehen. Die sah mit ihrem Kleid so schön aus. So will ich auch sein. Im letzten Jahr durfte ich zum Ende des Sinziger Umzugs auf den Wagen der KG Rievkooche. Das war auch richtig toll. Kammelle werfen macht mir sehr viel Spaß.

KG: Worauf freust du dich in der Session am meisten?

Ida: Auf alle meine Tanzauftritte mit meiner Tanzgruppe Blue Berrys, alle meine Prinzessinnenauftritte und vor allem auf meinen eigenen Wagen beim Mondscheinumzug.

KG: Dein Prinzessinnenkleid ist blau und weiß. Warum hast du diese Farben ausgewählt?

Ida: Weil blau und weiß die Farben von Bad Bodendorf sind. Meine Tanzgruppe ist auch blau-weiß. Außerdem ist blau meine Lieblingsfarbe.

KG: Wo bist du in dieser Session zu sehen?

Ida: Auf der Gemeinschaftssitzung und der Kindersitzung und beim Mondscheinumzug. An Weiberdonnerstag gehe ich meine Freunde und Mitschüler in der Grundschule besuchen.

KG: Bist du bei deinen Auftritten alleine unterwegs?

Ida: Bei den Auftritten begleitet mich meine Mutter. Beim Mondscheinumzug werden Freunde und Familie mit mir auf dem Wagen sein.

KG: Die Entscheidung, dass du Kinderprinzessin wirst, ist schon vor einiger Zeit gefallen. Bis zum 15.11. darfst du niemandem davon erzählen. Nicht mal deiner besten Freundin. Wie schwer ist dir das gefallen?

Ida: Das ist mir gar nicht so schwergefallen. Meine Familie wusste es ja. Mit ihnen konnte ich ja sprechen.

KG: Was wünschst du dir für deine Zeit als Prinzessin?

Ida: Ich wünsche mir, dass ganz viele Leute zum Mondscheinumzug kommen und zusammen mit mir Spaß haben.

## Interview Maia Büchel

Silke Schminke von der KG: Hallo Maia, du bist Bad Bodendorfs erstes Solomariechen. Wie ist es dazu gekommen?

Maia: Vor 2 Jahren waren wir mit den Blue Velvet auf einem Freundschaftsturnier im Westerwald, wo auch Solomariechen aufgetreten sind. Ich fand Solomariechen schon immer toll, aber da war ich wieder so beeindruckt von den Tänzerinnen und Choreografien und dachte mir: Das möchte ich auch gerne machen! Am liebsten hätte ich direkt losgelegt, habe aber schnell gemerkt, dass sich das zeitlich und organisatorisch nicht mit der Gruppe vereinbaren lässt. Die Idee wurde also erst einmal wieder auf Eis gelegt. Ein Jahr später kam es dann ja leider zu einer vorläufigen Auflösung

unserer Tanzgruppe. Das Solomariechen-Thema ging mir aber einfach nicht mehr aus dem Kopf und ich habe eine unserer damaligen Trainerinnen gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, mich zu trainieren. Nach kurzer Bedenkzeit sagte Lena schließlich zu und auch Marie hatte Lust, uns zu unterstützen. Damit stand das Trainerteam und auch das Ziel in der kommenden Session, einen Solo Tanz auf die Bühne zu bringen.

**KG: Was ist der größte Unterschied, wenn man mit Blue Velvet auf der Bühne steht und wenn man alleine auf der Bühne ist?**

**Maia:** Den ersten großen Unterschied findet man schon in der Choreografie. In der Gruppe spielen Positionswechsel, Bilder und Hebungen eine ganz große Rolle, was in einem Solotanz natürlich alles wegfällt. Stattdessen konnten wir Akrobatik- und Turnelemente einbauen, was in der Gruppe nicht möglich war. Auch das Gefühl auf der Bühne ist ein ganz anderes. Die Gruppe gibt total viel Sicherheit, aber es fällt dann natürlich auch auf, wenn man sich vertanzte oder mal einen Schritt vergisst. Als Solomariechen kann ich mich dafür mehr auf mich konzentrieren und wenn die Choreo mal ein wenig abweicht, merkt das auch keiner ;)

**KG: Wie nervös warst du vor deinem ersten Auftritt auf dem Dorffest in Bad Bodendorf?**

**Maia:** Ich war unfassbar aufgeregt! Zum einen hatte ich total Angst, einen Blackout zu bekommen, Sprünge oder Schritte zu vermässeln oder auf der vom Regen nassen Bühne auszurutschen. Zum anderen haben wir uns aber auch sehr viele Gedanken über die Reaktionen des Publikums gemacht. Machen der Tanz und die Musik genug Stimmung? Kommt das ganze Konzept überhaupt an, da es hier ja noch nie ein Solomariechen gab? Aber sobald die Musik losging, waren diese ganzen Sorgen vergessen und ich hatte einfach super viel Spaß, den Tanz zu präsentieren.

**KG: So einen Tanz einzustudieren, ist ein großer Aufwand: Die Musik muss ausgesucht und die Choreografie einstudiert werden: Machst du das alles alleine oder hast du Hilfe und Unterstützung?**

**Maia:** Alleine hätte ich das niemals so hinbekommen. Lena Kessel und Marie Rehfeuter sind meine Trainerinnen und wir haben uns gemeinsam für die Musik entschieden, die Choreografie ausgedacht, und die beiden sind auch immer bei den Auftritten dabei. Wir drei kennen uns schon sehr lange. Gemeinsam mit Marie habe ich damals bei den Blue Berrys angefangen zu tanzen und Lena kennen wir, seit wir dann bei den Blue Velvet waren. Daher haben wir auch alle einen ähnlichen Geschmack, was die Musik und auch die Gardeschritte angeht, und so hat das Choreografieren sehr viel Spaß gemacht und ging auch recht schnell.

**KG: Wer hat sich dein Kostüm ausgedacht? Hat es eine Bedeutung?**

**Maia:** Als wir am Anfang des Jahres unser Vorhaben geplant haben, war schnell klar, dass ich ein neues Kostüm brauche. Die Kostüme von Solomariechen müssen leichter, dünner und enger sein, um darin die ganze Akrobatik machen zu können. Das hat Nina Berrenrath übernommen, die ebenfalls mit uns getanzt hat. Ich habe im Internet ein Kostüm gefunden, welches mir sehr gut gefallen hat. Das zeigte ich Nina und sie hat das Design daraufhin noch angepasst und dann das gesamte Kostüm maßgeschneidert. Uns war wichtig, Elemente des Blue Velvet Kostüms aufzugreifen und deshalb hat Nina zum Großteil den blauen Samtstoff sowie die Pailletten verwendet, aus denen auch das Gardekostüm geschneidert ist.

**KG: Wo können die Bad Bodendorfer dich in dieser Session sehen? An wen muss man sich wenden, wenn man dich buchen möchte?**

**Maia:** Ich werde auf den Bad Bodendorfer Sitzungen tanzen, aber auch auf einigen Karnevalsveranstaltungen in der Region. Man kann sich jederzeit gerne über meinen Solomariechen Instagram-Account mit Auftrittsfragen direkt an mich wenden oder auch per Facebook über den Account der Blue Velvet.

**KG: Was viele von uns auch interessiert: Wird es ein Revival von Blue Velvet wieder geben? Bad Bodendorf vermisst seine größte Tanzgruppe. Und wenn ja: Bist du dann auch wieder dabei?**

**Maia:** Die Gruppe ist gerade dabei, sich langsam wieder aufzubauen und trainiert auch schon wieder regelmäßig. Das erste Probetraining hat schon stattgefunden und es soll auch noch weitere geben. Wir suchen also ganz aktuell nach Mädels, die Lust darauf haben sich unseren Blue Velvet anzuschließen. Meldet euch gerne ebenfalls über die sozialen Medien oder per eMail an [Laura.schlagwein@yahoo.com](mailto:Laura.schlagwein@yahoo.com). Da ich mittlerweile in Köln studiere und zeitlich sehr eingespannt bin, könnte ich der Gruppe aktuell allerdings nicht gerecht werden und bin daher leider nicht mehr mit dabei.

## KG Rievkooche: Session 2024/2025

ALAAF zusammen! So klang es am 15.11.2024 auf dem Bahnhofplatz. Die KG Rievkooche eröffnete dort mit einem dreifachen Bad Bodendorf Alaaf die Session 2024/2025. Geboten wurde den zahlreichen Jecken dort ein buntes Programm: Die KG-eigenen Tanzgruppen Blue Berrys und Blue Stars zeigten ihr Können, der Orden der Session wurde



### Veranstaltungen Karneval 2025

**15.02. Kindersitzung**  
**14:11 Uhr Schützenhalle**  
**Bad Bodendorf**

**22.02. Gemeinschaftssitzung**  
**15:11 Uhr Schützenhalle**  
**Bad Bodendorf**

**28.02. Mondscheinumzug & Mondschein Party**  
**18:11 Uhr Dorf/Hauptstraße & Festzelt**

vorgestellt, das neue Solomariechen Maia Büchel präsentierte ihren neuen Tanz. Dann wurde es spannend: Die KG Rievkooche proklamierte zum ersten Mal eine Kindertolltät: Kinderprinzessin Ida I. (Hoischen). Souverän und ohne, dass man ihr die Aufregung ansah, trat Ida auf die Bühne und begrüßte die Jecken mit einer tollen Ansprache. Nähere Infos zu unserer Kinderprinzessin Ida und unserem Solomariechen Maia könnt ihr in den Interviews mit den beiden lesen. Die Session 2024/2025 hat natürlich noch weitere Höhepunkte zu bieten: So findet am 15.02. wieder die beliebte Kindersitzung für alle jungen Jecken statt. Am 22.02. steigt dann die dritte Auflage der Gemeinschaftssitzung der KG Rievkooche und der Bad Bodendorfer Möhnen. Hier wird den Besuchern ein tolles Programm mit Willi & Ernst, den Unkeler Ratsherren, den Tanzgruppen Blue Berrys und Blue Stars und natürlich mit dem Solomariechen Maia Büchel und der Kinderprinzessin Ida I. geboten. Bei beiden Sitzungen wird in der Schützenhalle gefeiert. Karnevalsfreitag ist es dann erneut Zeit für den Mondscheinumzug: Der närrische Lindwurm schlängelt sich ab 18.11 Uhr wieder durch unseren Ort und wird diesen zum Leuchten und die Teilnehmer und Zuschauer zum Strahlen bringen. Anmeldungen für den Umzug sind ab sofort unter [www.kg-bad-bodendorf.de](http://www.kg-bad-bodendorf.de) möglich. Die KG Rievkooche freut sich insbesondere über viele Gruppen aus unserem Ort, die sich bunt kostümiert und kreativ beleuchtet am Umzug beteiligen. Ob als Verein oder Freundeskreis, ob als Fußgruppe oder mit Wagen, ob kleine oder große Gruppe: Jede Anmeldung ist willkommen und gern gesehen. Im Anschluss an den Umzug wird wieder im Festzelt auf der Schulwiese gefeiert. Alle Jecken ab 16 Jahre können bei der Mondscheinparty zur Musik von DJ Buddy gemeinsam singen, tanzen, schunkeln und feiern. Karten für die Gemeinschaftssitzung und Mondscheinparty gibt es ab 11.01.2025 9.00 Uhr im Café Felber.

Silke Schminke (KG Rievkooche)

## Theatergruppe Mutabor überreicht Spenden an Kitas Max & Moritz sowie an Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e.V.

Anfang Dezember hat die Theatergruppe Mutabor erneut ihr Herz für Kinder bewiesen und aus dem Erlös des Kartenverkaufs ihrer letzten Spielzeit mit dem Stück „Pfoten weg von Zierheck!“ Geldspenden übergeben. Nachdem sich im Herbst bereits die Grundschulkinder freuen konnten, wurden diesmal die beiden Kindertagesstätten von Bad Bodendorf „Max & Moritz“ sowie der Verein „Tier- und Naturfreunde Schwanenteich“ bedacht. Die Theatergruppe Mutabor, bekannt für ihre mitreißenden Aufführungen und ihr Engagement für Kinder, ließ es sich nicht nehmen, beide Spenden persönlich zu überbringen. Die Kita Max kaufte sich von der willkommenen Zuwendung verschiedene Baufahrzeuge, auch die Kita Moritz wird in neue Spielgeräte und pädagogisches Material investieren, um so den Kindern neue Lern- und Spielmöglichkeiten zu bieten. Die beiden



Einige Mutabor-Mitglieder, umrahmt von den "Ponymädchen", übergeben die Spende an Martina Weiland vom Schwanenteich. (Foto: Mutabor)



v.l. Biggi Geef, Stefan Strohe, drei Mutabor-Schauspielerinnen und Daniel Odenwald freuen sich mit den Kindern über die tollen Baustellenfahrzeuge. (Foto: Mutabor)

Leitungen der Kitas, Biggi Geef und Daniel Odenwald, sowie der Vorsitzende des Fördervereins der Kitas, Stefan Strohe, zeigten sich begeistert von dieser Initiative, die den Kindern zugutekommt. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Mutabor ausdrücklich bei Herrn Odenwald, denn die Turnhalle der Kita Moritz dient der Theatergruppe schon seit Jahrzehnten als Probe-

und Spielstätte, was für die Kinder und Erzieher\*innen auch mit Rücksichtnahme und Einschränkungen verbunden ist. Auch die Tier- und Naturfreunde des Schwanenteichs, die sich unermüdlich für den Schutz und die Pflege zahlreicher Tiere einsetzen, zeigten sich sehr dankbar über die Mutabor-Spende. Schließlich muss der Verein regelmäßig hohe Futterkosten stemmen. Außerdem werden Gelder für die medizinische Versorgung und den Ausbau bzw. die Instandhaltung der Behausungen benötigt. „Daher ist jede Spende herzlich willkommen“, betonte Martina Weiland vom Team des Schwanenteichs. Der Schwanenteich ist für viele Familien ein beliebtes Ausflugsziel und ermöglicht für eine engagierte Gruppe Jugendlicher den Umgang mit Ponys. In einer Zeit, in der Zusammenhalt und Unterstützung mehr denn je gefragt sind, setzt die Theatergruppe Mutabor ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität und den lohnenden Einsatz für Kinder. DP

## Weihnachten mit dem Schwanenteich Kalender und Tier-Patenschaften als Weihnachtsgeschenke

Weihnachten rückt unübersehbar näher. Wer in diesem Jahr die Unterstützung für den Schwanenteich mit einem Weihnachtsgeschenk verbinden möchte, der kann einen Kalender für das Jahr 2025 erwerben. Den Kalender gibt es auch in diesem Jahr in zwei Größen: Im DIN A3-Format für 20 Euro und im DIN A4-Format für 15 Euro. Bestellen kann man ihn einfach per Mail an [webschwanenteich@gmx.de](mailto:webschwanenteich@gmx.de). Sicherlich freut sich auch der eine oder die andere über eine Tier-Patenschaft samt Urkunde oder eine Mitgliedschaft im Verein als ideelles Geschenk. Informationen hierzu gibt es auf der Internetseite des Schwanenteichs unter [www.tierfreunde-schwanenteich.de](http://www.tierfreunde-schwanenteich.de).

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Bad Bodendorfer Bürgern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.

Lohnsteuerhilfeverein Rhein-Ahr-Eifel e.V.  
Elke von Rauchhaupt  
Beratungsstellenleiterin  
Naheweg 2, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0 26 42 / 99 399 33



seit 1974

maranatha®  
SeniorenZentrum

## D'r hellige zinter Mätes, dat wor ne jode Mann...

Das diesjährige Martinsfest im Maranatha wurde mit einem kleinen Theaterstück eingeleitet. Verena Laux, Andrea Genuit, Silvia Breuer, Diana van Loveren und Mara Eltzschig aus dem Betreuungsteam führten eine modifizierte Version

der weltbekannten Martinsgeschichte vor, die im Kern jedoch die gleiche Botschaft an das Publikum sendete und die Wichtigkeit von Hilfe in der Not für den Einzelnen herausstellte. Die Bewohner waren begeistert von der Darbietung und applaudierten enthusiastisch, als die Geschichte von Nächstenliebe und Teilen auf moderne Weise präsentiert wurde. Die Mitglieder der Spielmannszüge von Bad Bodendorf, Oberwinter und Unkelbach sorgten mit allbekannten Melodien für eine fröhliche Stimmung. „Ich geh mit meiner Laterne“ hallte durch den Festsaal und lud alle zum Mitsingen ein. Der Höhepunkt war der Auftritt von Sankt Martin (dargestellt von Jürgen Werf), der zwar ohne Pferd die Bühne betrat, aber dennoch für Staunen sorgte und den heiligen Martin lebendig werden ließ. Seine an die Senioren gerichteten Worte rührten so manchen zu Tränen. Danach brachte das humorvolle „Interview mit dem Martinspferd“ das Publikum zum Lachen. Elke de Pinho schlüpfte in die Rolle des Martinspferds und wurde von Mara Eltzschig befragt. Charmant und witzig gab sie den Bewohnern spannende und lustige Einblicke in das Leben eines Martinspfer-



Die Spielmannszüge stimmen Martinslieder an

des. Das Publikum lachte herzlich und die kreative Einlage lockerte das Fest auf. Ein besonderer Dank gilt Jürgen Werf alias Stankt Martin und den Musikern der Spielmannszüge, die dem traditionellen Martinsfest ein lebhaftes „Wie-Früher-Gefühl“ verliehen haben.

Mara Eltzschig (Betreuungsteam)

## Krippenausstellung in der Maravilla

Pünktlich zum Wintereinbruch öffnet die traditionelle Krippenausstellung der Brüder Niethen wieder ihre Pforten in der Maravilla. Krippenliebhaber und Interessierte sind eingeladen, sich vor Ort die Herkunft und Geschichte der teils über 100 Jahre alten Stücke vom Aussteller persönlich vorstellen zu lassen. Jeden Samstag und Sonntag ist die Ausstellung bis zum 02.02.2025 von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Maravilla geöffnet (Hauptstraße 158 in Bad Bodendorf).

## Rezept für ein generationsübergreifendes Miteinander: Plätzchenbacken verbindet Jung und Alt

Die Senioren begrüßten in diesem Jahr erneut die Vorschulkinder der Kita Moritz (Bad Bodendorf) zum gemeinsamen Plätzchenbacken im Maranatha. Mara Eltzschig (Betreuungsteam Maranatha) organisierte den Plätzchenteig zum Ausstechen über die hauseigene Konditorei und die Erzieher\*innen Felix Lüdenbach und Leonie Käppel (Kita Moritz) sorgten für bunte Keksdeko und Streusel. Nicht nur die Kinder sind an diesem Tag aufgeregt und freuen sich, auch die Senioren fiebern der Aktion entgegen. Diese besondere Begegnung von Jung und Alt bietet jedoch neben Spaß und Freude auch eine Vielzahl von Vorteilen für beide Seiten. Für die Kinder bedeutet der Kontakt zu den Senioren nicht nur eine Gelegenheit, etwas Neues zu lernen, sondern auch, ihre sozialen Fähigkeiten zu erweitern. Während sie zusammen Teig kneten und Kekse ausstechen, lernen sie, auf andere zuzugehen, zuzuhören und zu helfen. Manche Kids machen ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit kranken oder alten Menschen, die am Rollator gehen oder



seit 1974

Frohe  
Weihnachten

☆ und Gottes Segen für 2025 ☆



SeniorenZentrum Maranatha  
Am Kurgarten 12  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

026 42 / 40 60  
info@maranatha.de  
www.maranatha.de



maranatha®  
Einfach gut leben



Glückliche Gesichter beim Backen (Foto: Maranatha)

im Rollstuhl sitzen. Argwohn oder gar Angst? Fehlanzeige. Die meisten Kinder zeigen sich aufgeschlossen, neugierig oder vollkommen unbedarft, womit sie im Nu die Herzen der Senioren gewinnen. Haben doch manche Bewohnerinnen und Bewohner Hemmungen, am Rollator durchs Wohnviertel zu spazieren. Wenn eine ältere Dame einem wissbegierigen Kind hingegen ihren „flotten, roten Flitzer“ (alias Rollator) erklären kann, wird auch eine zurückhaltende Seniorin redeselig. Für die Bewohner\*innen im Maranatha sind solche Begegnungen von unschätzbarem Wert und sorgen für Abwechslung. Viele der älteren Menschen haben in ihrer Kindheit und Jugend selbst viel Zeit in der Küche verbracht und erinnern sich gerne an die Zeiten, in denen der Plätzchenduft durchs ganze Haus zog. Der Kontakt zu den Kindern weckt Erinnerungen an frühere Jahre und trägt dazu bei, das Gedächtnis der Senioren zu aktivieren. Es werden die besten und lustigsten Geschichten von damals erzählt, gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und auch mal herumgealbert. Ein Lächeln hier, ein Lachen da - es ist wunderbar zu sehen, wie die Kinder die Senioren aus der Reserve locken. Andersherum ist es jedoch ähnlich. Auch die eher schüchternen Kinder tauen mit der Zeit auf und erzählen den „Omas und Opas“ nach und nach von ihrem aufregenden Leben. Das gemeinsame Plätzchenbacken von Vorschulkindern und Senioren ist weit mehr als nur eine einfache Backaktion. Indem die Generationen einander begegnen, lernen sie nicht nur voneinander. Sie schaffen wertvolle Erinnerungen und führen uns vor Augen, dass Lachen, Freude und Spaß keine Altersgrenzen kennen. Und ganz nebenbei entstehen bei solch einer Aktion auch noch für alle leckere, frisch gebackene Weihnachtsplätzchen.



Jung & Alt backen gemeinsam (Foto: Maranatha)

Mara Eltzschig (Betreuungsteam Maranatha)



## SC Bad Bodendorf kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken

Der SC Bad Bodendorf blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Die erste Mannschaft feiert als Aufsteiger in die Kreisliga A eine beeindruckende Hinrunde in der neuen Liga. Mit einem hervorragenden vierten Platz steht das Team sportlich so gut da wie noch nie in der jüngeren und längeren Vereinsgeschichte. Auch die zweite Mannschaft setzt Maßstäbe: Unter Trainer Dennis Wohlgefahr überwin-



Die erste Mannschaft im Kreis vor dem Spiel (Foto: Marco Leimbach)

tert das Team als Tabellenführer der Kreisliga C. Ungeschlagen mit 9 Siegen und 5 Unentschieden zeigt die Mannschaft eine beeindruckende Konstanz. Besonders erfreulich sind auch die Erfolge der Jugendabteilung. Die B-Jugend der JSG krönte sich zum Meister ihrer Staffel und wird im kommenden Jahr in der Leistungsklasse antreten. Auch die C-Jugend darf als Zweitplatzierte im nächsten Jahr in einer höheren Liga antreten. Ein weiteres Highlight des Jahres ist die neu gegründete Basketballabteilung. Die „Eagles“ spielen ihre erste Saison und konnten bereits ihre ersten Siege feiern – ein vielversprechender Start für die Zukunft. Der SC Bad Bodendorf bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Freunden für ihre Treue und wünscht allen Bad Bodendorfern eine frohe Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr!

MS

## St. Sebastianus Bruderschaft in der Landeshauptstadt

Auch in 2024 lässt es sich die Bruderschaft nicht nehmen, wie in den vorausgegangenen Jahren mit Köln, Aachen und Trier eine Domstadt für ihren Jahresausflug zu besuchen. So machte man sich am 7. September mit einem mit 45 Mitbrüdern bis auf den letzten Platz gefüllten Bus auf die Reise. Nach wegen einer Straßensperrung unfreiwilligen Abstechers in das idyllische Lahntal mit Bad Ems, erreichte man als ersten Halt im Wallfahrtsort Kamp-Bornhofen die Marienwallfahrtskirche, in der eine kleine Andacht auf der Tagesordnung stand. Gebete und Fürbitten waren von Hartmut Engels und Winfried Bleffert vorbereitet und wurden von diesen vorgetragen, während Dieter Ameln das Gesangsso-lo „Möge die Straße“ von der Empore sang, begleitet von Thomas J. Portugall an der Orgel. Natürlich durfte das gemeinsam angestimmte Sebastianuslied nicht fehlen. Nach der Andacht zeigte Franziskanerpater Eric die Geschichte des Klosters Kamp-Bornhofen auf, erklärte die Architektur sowie das Gnadenbild der spätgotischen Pietà und wies auf die Schokoladenausstellung an der Pilgerkirche hin. Auf die geistige Nahrung folgte am Bus die körperliche Stärkung: Werner Heuser kredenzte die eigenhändig zu Hause schon vorbereiteten Käse- und Fleischworschtbrötchen, die reißenden Absatz fanden. Auf der Weiterfahrt legte Hartmut Engels eine kleine Unterrichtsstunde mit meenerischen Dialekt zum Thema „Weck, Worscht und Woi“ ein. In Mainz angekommen, galt es zunächst, die von Erzbischof Willigis erbaute Stephanskirche mit den weltweit bekannten Chagall-Fenstern zu besichtigen. Imposant auch das mächtige Orgelgehäuse der Klaisorgel im vorderen Seitenschiff, deren glänzende Prospekt Pfeifen die unterschiedlichsten Facetten an Tageslicht, das sich mit den Blautönen der Chagall-Fenster vermischt, reflektieren. Für die passende musikalische Stimmung sorgte erneut Dieter Ameln, der a capella mit seiner vollen Baritonstimme Dietrich Bonhoeffers „Von

Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr

wünschen wir allen  
Mitgliedern, Freunden,  
Gönnern und Sponsoren  
des SC Bad Bodendorf 1919 e.V.

Der Vorstand und Ehrenbeirat





Vor der Mainzer Nagelsäule am Liebfrauenplatz (Foto: tjp)

guten Mächten“ zum Besten gab – und dies im stattlichen Alter von nahezu neunzig Jahren! Auf seiner kurzweiligen und interessanten Stadtführung geleitete Hartmut Engels, die Männertruppe im Gefolge, über den Ballplatz mit dem Mädchenbrunnen vor der Maria-Ward-Schule, am Osteiner Hof vorbei, von dessen Balkon die alljährliche Karnev... - äh - Fastnachtszeit eröffnet wird. Nach Inspektion des berühmten Fastnachtsbrunnens mit mehr als 200 bronzenen Figuren auf dem Schillerplatz – angefangen vom „Geldbeutelwäscher“ bis hin zum „Mönch mit den drei Ws“ (vgl. Dialekt oben) -, gab Hartmut Engels Informationen zum Baustil des Staatstheaters und Doms, der allerdings leider wegen einer ganztägigen Konzertveranstaltung nicht öffentlich zugänglich war. So warfen alle einen Blick in den Kreuzgang, bevor es an der Augustinerkirche vorbei zum ältesten Wohnhaus von Mainz aus dem Jahr 1250 ging, dem „Haus zum Stein“. Die sehr interessante Führung durch die Landeshauptstadt endete vor der „Nagelsäule“ auf dem Liebfrauenplatz, errichtet als Spendensäule im ersten Weltkrieg, in die jeder Spender einen Nagel einschlagen durfte. Den Besuch rundeten anschließend im Augustinerkeller bei den doch sommerlich hohen Temperaturen ein frisch gezapftes kühles Bier nebst einer leckeren Abendmahlzeit ab. Nachdem letztendlich jeder zum Bus an der Rheingoldhalle zurückgefunden hatten, brachte dieser alle wieder wohlbehalten zurück nach Bad Bodendorf, wo gegen 21 Uhr ein erfüllter Sommertag, angereichert mit vielen Eindrücken aus der Landeshauptstadt, endete. Ein großer Dank gilt den Organisatoren aus der Vorstandsebene der Bruderschaft St. Sebastianus für diesen interessanten Jahresausflug. tjp



### Dorfschelle macht Schule!

### Raus aus dem Klassenzimmer - Lernort Feuerwehr

Am Dienstag, den 03.12.2024 haben wir nicht im Klassenraum gelernt. Wir haben uns aufgestellt. Dann sind wir zur Freiwilligen Feuerwehr gegangen. Da haben uns zwei Feuerwehrleute erwartet. Sie hießen Christian und Ulrich. Es waren auch viele Feuerwehrautos da und wir haben viel über die Feuerwehr gelernt und über das Feuer. Jedes Kinderzimmer braucht einen Rauchmelder. Der kann sehr laut



Feuer und Flamme für die FFW (Foto: Manuela Bauer)



piepsen. Das haben wir ausprobiert. Christian und Ulrich haben uns die verschiedenen Feuerwehrautos gezeigt. Wir durften sogar in eins einsteigen. Es passen 3000 Liter Wasser in einen Wassertank der Feuerwehr. Der Schlauch spritzt pro Minute 1600 Liter Wasser aus dem Tank. Also ist der Tank in kürzerer Zeit als zwei Minuten leer. Das ist nicht viel Zeit! Ich und die anderen Kinder aus meiner Klasse durften einen Feuerwehrauto anziehen. Es ist sehr heiß, wenn man alles anhat und 20 kg schwer. Die Feuerwehrleute haben auch eine Maske für einen Mensch, der im Haus ist, das brennt. Die ziehen sie ihm dann an. Damit kann man atmen. Da war so ein Gerät, das bei einem Unfall gebraucht wird. Damit können die Feuerwehrleute ein Auto aufschneiden. Dafür müssen sie sehr stark sein. Das Gerät heißt Rettungsspreizer. Dann haben die zwei Feuerwehrleute Frau Bauer Ausmalbücher für uns in die Hände gedrückt. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Schließlich war der Feuerwehrbesuch zu Ende.

Text: Kinder der Klassenstufe 3

### Wer (er-)kennt diese Straße?

Unser Museumsdirektor des Heimatmuseums, Josef Erhardt, wurde von der Museumsleitung in Amsterdam angeschrieben, weil für eine Sonderausstellung ermittelt werden sollte, welche Motive für einige gemalte Bilder als Vorlage gedient haben. Interessant war, dass jeder (Alt-)Bodendorfer, dem Josef Erhardt das Bild zeigte, die Straße nicht erkannte. Dabei steht das Haus vorne links noch und die Häuser auf der rechten Seite existieren auch noch, obwohl an den Fassaden Änderungen vorgenommen wurden. Wer erkennt die Straße in Bad Bodendorf? Die Auflösung finden Sie auf Seite 13.



STUDIE VAN EEN STRAATJE IN BODENDORF (DUITSLAND) 1909

Malerei: de Klerk, Amsterdam - Ausgestellt im Rijksmuseum, Amsterdam

### Jubiläumsfeier 25 Jahre Ahrtalbahnfreunde Lob und große Unterstützung

Vor wenigen Wochen feierten die Ahrtalbahnfreunde ihr 25-jähriges Bestehen. Bei Empfängen in der VR Bank RheinAhrEifel in Bad Neuenahr und später bei der Kreissparkasse Ahrweiler wurden das Engagement und die fachliche Kompetenz des ehrenamtlich agierenden Vereins gewürdigt. Die Ahrtalbahnfreunde sind mittlerweile ein eingetragener Verein und vom Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler als gemeinnützig anerkannt. Der langjährige Vorsitzende Wolfgang Groß rückte als zweiter Vorsitzender kürzlich



Die Teilnehmer der Fahrt anlässlich des Jubiläums (Foto: Willi Tempel)

ins zweite Glied, Ulrich Stumm aus Heimersheim wurde als dessen Nachfolger gewählt. Gründungsmitglieder im Jahre 1999 waren seinerzeit Dieter Auster, Heinrich Kohlhaas, Inge Leif sowie Wolfgang Groß. Zu den Gästen bei der Jubiläumsfeier zählten u. a. Landrätin Cornelia Weigand, der Walporzheimer Ortsvorsteher Gregor Sebastian, Kreistagsmitglied Elisabeth Dahr (beide FWG), die SPD-Landtagsabgeordnete Susanne Müller, Flutbetroffene des Hospiz-Vereins RheinAhr und das Grünen-Kreistagsmitglied Wolfgang Schlagwein. Wegen der am nächsten Tag stattfindenden Kommunalwahl hatten sich zahlreiche Bürgermeister und politische Mandatsträger entschuldigt. Landrätin Cornelia Weigand dankte den Ahrtalbahnfreunden für deren ideenreiches Engagement. Der Verein habe den Wiederaufbau der Ahrtalbahn stark unterstützt, und bei den Mitgliedern sind viele Bahn-Fachleute. Man sei dort sehr stark vernetzt, unter anderem mit der Deutschen Bahn. Hier seien „Profis am Werk“. Die Flut Mitte 2021 habe jedoch nicht nur Bahntrasse und Brücken völlig zerstört, sondern auch sehr viele Häuser. Weigand selbst war auch von den Fluten betroffen. Beeindruckend und sehr herausfordernd ist für die Landrätin der Wiederaufbau der rund 15 Bahnkilometer von Walporzheim bis Ahrbrück. Die Ahrtalbahn werde jetzt „fit gemacht für die Zukunft“. Cornelia Weigand überreichte den Ahrtalbahnfreunden für den Landkreis eine gerahmte Dankes-Urkunde und eine finanzielle Zuwendung. „Dies ist das vermutlich schnellste Bahnprojekt der letzten Jahre. Vielleicht gibt es das auch bald woanders“, so die Landrätin. Auch der Bad Neuenahr Stadtbeigeordnete, Rudi Frick, gratulierte zum Jubiläum: „Danke an eine nebenberufliche Gemeinschaft für das Bahnwesen. Die Ahrtalbahnfreunde arbeiten stetig für Verbesserungen, auch an der Rheinstraße.“ Der Einsatz für ein kulturhistorisches Erbe für die Geschichte, ein Bahnmuseum, lobte Frick ebenfalls. Thorsten Müller, Verbandsdirektor des SchienenPersonenNahVerkehr (SPNV) Rheinland-Pfalz Nord, hielt eine launige, aber teilweise sehr ernste Laudatio und trug ein eigens gereimtes Gedicht vor. Den Ahrtalbahnfreunden bescheinigte er ein über die Grenzen hinaus hohes Fachwissen. Im Rahmen der ersten Feierstunden morgens bei der Volksbank überreichte Christian van de Loo, Filialleiter Ahrweiler der VR-Bank Rhein-Ahr-Eifel, einen Scheck als Unterstützung für die

Einrichtung des Ahrtalbahnmuseums. Im Anschluss daran folgte eine Fahrt mit den historischen Bussen der SWB Bonn nach Ahrbrück. In den Räumen des alten Bahnhofes begrüßte Ortsbürgermeister und Ex-Bahner Walter Radermacher die Gruppe. Dabei schilderte er auch sehr emotional Erlebnisse während der schlimmen Stunden der Flutkatastrophe. Weiter ging dann die Fahrt mit Halten an den Bahnhöfen Altenahr, Mayschoß und Dernau. Die vielen zerstörten Häuser und Einrichtungen machten deutlich, wieviel Aufbauarbeit noch zu leisten ist. Lob gab es dabei von allen Teilnehmern der Fahrt für Deutsche Bahn (DB InfraGO) sowie die Firma Leonhard Weiss für die täglich sichtbaren Fortschritte beim Wiederaufbau. Dass die Arbeiten bis 31.12.2025 abgeschlossen seien und Züge wieder bis Ahrbrück verkehren sollen, wurde einhellig als große logistische Meisterleistung gelobt. Auch die von Anfang an gute Zusammenarbeit zwischen DB und Landesbetrieb für Mobilität (LBM), etwa gemeinsame Brücken für Bahntrasse und den Radweg, wurde einhellig gelobt. Der Radweg wird zudem etwas breiter als der bisherige werden. Den Abschluss der Fahrt bildete ein Empfang durch die Kreissparkasse Ahrweiler am Bahnhof Ahrweiler. Auf dem Gelände der „Tafel“ hinter dem alten Ahrweiler Bahnhof überreichte Dieter Zimmermann, Vorstandsvorsitzender der KSK, den Ahrtalbahnfreunden einen weiteren Scheck für das Ahrtalbahnmuseum. Auch er fand lobende Worte für dieses wichtige Vorhaben. Schließlich ist der in Plittersdorf lebende Zimmermann in seiner Jugend jahrelang von Ahrbrück aus nach Ahrweiler mit dem Zug zur Schule gefahren. Und auch beim geplanten Bahn-Museum bot er Hilfe an: Die KSK wird als Besitzer des Bahnhofes Bad Bodendorf dem Verein die Nutzung der Räume für ein Bahn-Museum ermöglichen. Die Jubiläumsfeier wurde maßgeblich



VR Bank Bad Neuenahr, Gratulationen zum Jubiläum: v. li. Edgar Steinborn, Thorsten Müller, Christian van de Loo, Cornelia Weigand, Wolfgang Groß, Ulrich Stumm (Foto: Willi Tempel)

von Edgar Steinborn geplant, dem früheren FIFA-Schiedsrichter aus Westum und heutigen aktiven Mitglied des Vereins und Projektleiter für das Ahrtalbahnmuseum.

### Elektrifizierung und Ausblick

Der ab 2026 geplante 20-Minuten-Takt der Ahrtalbahn wird durch verschiedene infrastrukturelle Maßnahmen überhaupt erst ermöglicht. Dazu zählen neue Kreuzungsgleise zwischen Dernau und Rech und in Altenahr sowie der Neubau der kreuzungsfreien Zugänge und Bahnsteige in Bad Bodendorf. Die Elektrifizierung ermöglicht auch die Schaffung von weiteren barrierefreien Bahnhaltepunkten an der Strecke der Ahrtalbahn (Bad Neuenahr Mitte, Marienthal). Aktuell wird die Fahrleitung bis Walporzheim gebaut und nach Fertigstellung der

**Zur Weihnachtszeit,  
SO WUNDERSCHÖN,  
möcht' man die Welt  
IN FRIEDEN SEH'N.  
Mit Dank im Herzen,  
VOLL ZUVERSICHT,  
blicken wir auf das Jahr,  
DAS BRICHT.**

**Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch!**

**Melanie Hürlimann**  
1. Vorsitzende

**Reiner Friedsam**  
Fraktionsvorsitzender

**FREIE WÄHLER**  
Bürgerliste Sinzig e.V.

*Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und deren Familien sowie der ganzen Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.*



**Spielmannszug "Blau-Weiß" Bad Bodendorf**



**BAD BODENDORFER  
UNTERNEHMEN**  
www.bad-bodendorf.com

**WIR WÜNSCHEN  
IHNEN FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN GESUNDES  
NEUES JAHR  
2025!**

**NEUE KURSE IN DER  
KUNSTSCHULE SINZIG**

Kunstschule  
Sinzig

ANMELDUNG UNTER:  
info@kunstschule-sinzig.de  
oder 0177 / 8545999



KREATIVE KURSE  
FÜR KINDER, JUGENDLICHE  
UND ERWACHSENE




**HERZ  
ERWÄRMEND**

**IHRE HEIZUNG –  
MEINE LEIDENSCHAFT.**

*Karsten Seidel*

**WIR SIND DABEI!**  
BAD BODENDORFER  
UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com

marc-ulrich.de

**IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.**

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig  
Telefon 0 26 42/99 38 32  
www.karstenseidel.de

**SEIDEL**  
KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME

Strecke dann bis Ahrbrück verlängert. Die Tunnelbereiche werden derzeit vergrößert, um die Fahrleitung anbringen zu können. Bis Ende 2025 wird auch das zweite Gleis zwischen Bad Bodendorf und Bad Neuenahr im Bereich Heimersheim wieder aufgebaut und befahrbar gemacht. Zu welchem Zeitpunkt elektrische Züge auf der Ahrtalbahn fahren werden, steht noch nicht endgültig fest. Die zwei Landesbetriebe für den Nahverkehr in Koblenz und Köln arbeiten derzeit an entsprechenden Fahrplan- und Fahrzeugkonzepten. Die Ahrtalbahn ist Bestandteil des Regio-Netzes mit der Eifelstrecke und der Voreifelbahn. Auf diesen Strecken laufen derzeit auch die Vorbereitungen zur Installation von Fahrleitungen. Erst wenn diese abgeschlossen sind, wird auf elektrischen Fahrbetrieb umgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sollte es auch möglich sein, durchgehende Zugverbindungen von der Ahrstrecke ab Remagen Richtung Norden und ggf. auch Richtung Koblenz anbieten zu können.

### Ahrtalbahnmuseum

Der Verein arbeitet derzeit intensiv an den Planungen für die Einrichtung eines Ahrtalbahnmuseums. Darin sollen u. a. die Betriebstechnik der alten Stellwerke und die Historie der Ahrtalbahn gezeigt werden. Die DB-Signalwerkstatt Wuppertal hat dem Verein dafür Stellwerksanlagen zur Verfügung gestellt. Auch die Aufbauarbeit nach der Flut wird dargestellt werden. Für die Visualisierung vieler Bilder und Filme sollen moderne Medien genutzt werden. Der Verein wirbt um neue Mitglieder, die an solchen Aufbauarbeiten interessiert sind. Sobald entsprechende Räume zur Verfügung stehen, wird der Verein alle Interessenten dort zu einer Veranstaltung und Vorstellung der Planungen für das Museum einladen. Alle Infos zum Verein findet man auf den Webseiten „Ahrtalbahnfreunde.de“.

**Wolfgang Groß**

Auflösung von S. 11: Bei der Straße auf dem Bild handelt es sich um den Schwalbenweg.

*Einfach  
himmlisch*

**Esoterik-Erlebnis-Laden**

**Sabine Hürter**

Hauptstraße 107 | 53489 Bad Bodendorf  
Tel. 0170-475 99 35 | Tel. 02642-9013155  
bines-esoterikladen@t-online.de

**WIR SIND DABEI!**  
BAD BODENDORFER  
UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com

www.einfach-himmlisch.info

Alle Dorfschellen können unter [dorfschelle-digital.de](http://dorfschelle-digital.de) nachgelesen werden. Eine Stichwortsuche erlaubt den schnellen Zugriff auf Beiträge zu Gegenwart und Geschichte des Dorfes, auf Mundarttexte sowie Portraits der Bad Bodendorfer Vereine sowie interessanter Einwohner.

Das aktuellste Dorfgeschehen liefert Ihnen ein Blick auf die Homepage von Bad Bodendorf:  
[bad-bodendorf.de](http://bad-bodendorf.de)

**Reformhaus**

**REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.**

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.

Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.

**VITA NOVA**  
ENTDECKEN, WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101  
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de

**SEIFER**

Sanitär  
Heizung  
Solar

**Unsere Leistungen auf einen Blick**

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

**Inhaber Sascha Bertram**  
**Tel. 02642/42125 • www.firma-seifer.de**

Mobile med. Fußpflege Inge Baumann  
Telefon (02642) 409126  
Mobil (0177) 7487302

*Frohe Weihnachten und ein gesundes und gutes Jahr 2025!*

53489 Sinzig - Bad Bodendorf  
Ahrtalstraße 24

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

**Fahrschule Henneke**

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen

**WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN**

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39  
Info + Unterricht: di. + do. ab 18:30 Uhr  
Tel. 02642 / 41713

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37  
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18:30 Uhr  
Tel. 02641 / 916863

**www.fahrschule-henneke.de**

**ALFRED HUPPRICH** **EDELSTAHL Rost frei**

Stahl-Metall · Apparatebau  
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage  
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit  
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren  
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Ahrtalstraße 1

Telefon 02642 / 42597  
Telefax 02642 / 41597

**WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN**

Griechische und deutsche Spezialitäten frisch für Sie zubereitet!

**Schnellimbiss Bad Bodendorf**  
Inh. G. Angelou

Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/5130

**Generalvertretung Jörg Hemmer**

Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Telefon (02641) 21550 · joerg.hemmer@allianz.de  
www.allianz-joerg-hemmer.de

**Allianz**

**RS COMPUTER**

Das IT-Systemhaus für digitale Innovationen

**Ihr Partner für IT-Sicherheit**

**WIR SIND DABEI! BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN**

Buchen Sie unseren **kostenlosen IT-Sicherheitscheck!**

**RS Computer GmbH & Co. KG**  
53489 Sinzig | Tel.: 02642 / 9983910

**www.rs-computer.de**

# Veranstaltungskalender

Sa 21. Dezember 18.00 Uhr	Musikalische Adventsfeier in der Kirche und vor dem Pfarrheim
So 24. Dezember 14.30 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel Pfarrkirche St. Sebastianus
So 24. Dezember 18.00 Uhr	Christmette mit Blasorchester St. Sebastianus
Sa 15. Februar 14.11 Uhr	Kindersitzung (Schützenhalle)
Sa 22. Februar 15.11 Uhr	Gemeinschaftssitzung (KG und Möhnen in der Schützenhalle)
Fr 28. Februar 18.11 Uhr	Mondscheinumzug, anschließend Mondscheinparty
Fr 11. April 20.00 Uhr	Großes Taizé-Gebet mit tonART (Pfarrkirche St. Sebastianus)
Jeden Sa. und So.	Internationale Krippenausstellung (Maravilla) bis 2. Februar (14 - 16 Uhr)

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön  
und wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein glückliches,  
gesundes neues Jahr 2025.



Eure  
**Bad Bodendorfer Möhnen**

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein schönes neues Jahr 2025.



[www.spd-bad-bodendorf.de](http://www.spd-bad-bodendorf.de) **SPD**

**KG Rievkooche**  
**Blau-Weiß Bad Bodendorf e.V.**

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und  
Bekanntem ein schönes Weihnachtsfest und für das  
neue Jahr Optimismus und Zuversicht!



Kein Strom, kein Licht, kein Telefon  
ein Ruf genügt, wir kommen schon.



**Elektro**  
**Beyreuther**

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER  
UNTERNEHMEN  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

Elektromeister René Beyreuther  
Im Ellig 27 | 53489 Sinzig  
[elektro-beyreuther@gmx.de](mailto:elektro-beyreuther@gmx.de)  
**0178 - 492 199 2**

## Impressum:

**Herausgeber:** Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79  
**Redaktion:** verantwortlich: Thomas J. Portugall (tjp), [etportugall@aol.com](mailto:etportugall@aol.com)  
**Mitarbeit:** Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS), Andreas Knechtges (AK) und Bernhard Knorr (BK)  
Jantje-Mareen Monschau (JM), Michael Schüller (MS)  
**Anzeigenredaktion:** Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395, [gerold.schreyer@bad-bodendorf.de](mailto:gerold.schreyer@bad-bodendorf.de)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017  
Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich  
**Auflage:** 1950 Stück  
**Abgabe und Zustellung:** kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf  
**Bankverbindungen:**  
Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen  
IBAN: DE31 5776 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1  
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf  
IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

**LONG-TIME-LINER®**  
**Institut de beauté**



**WALTRAUD LOOSE**  
Elite-Top-Linergistin für

- Augenbrauen-Lidstrich-
- Lippenpigmentierung
- PMU Entfernung
- Camouflagepigmentierung
- Plasmastrahlbehandlung

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER  
UNTERNEHMEN  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

02642 40 99 94  
Hauptstraße 41  
53489 Bad Bodendorf  
[institutdebeaute.de](http://institutdebeaute.de)

Redaktionsschluss  
der Dorfschelle 1/2025  
06. März 2025

**Erich Riske**  
Maler- und  
Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung  
Bodenbeläge  
Wärmedämm-Verbundsysteme  
Fassadengestaltung  
Lehmputz  
Tapezierarbeiten

Lindenstr. 3  
53489 Sinzig  
Telefon 026 42 / 98 13 85  
Mobil 0170 / 580 35 88

 **J. Bauer u. Sohn** G m b H

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11  
Büro: Schützenstraße 31

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER  
UNTERNEHMEN  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

Telefon 026 42 / 98 12 33  
Fax 026 42 / 98 12 35



**Ahrtal-Cafe**

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

**Lucia Felber**

Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber  
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42/4 26 08

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com



Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!



**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com

*Wir schaffen Atmosphäre!*

**Maler Lenzen** Hauptstraße 88  
Sinzig - Bad Bodendorf

Jetzt informieren ☎ 0 26 42 / 90 35 21 🌐 [maler-lenzen.de](http://maler-lenzen.de)

**Unsere Leistungen für Sie!**

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie  
Gesundheitsclub

**GUNNAR HOISCHEN**

Schillerstraße 62  
53489 Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 98 11 03  
Telefax 0 26 42 / 98 11 05  
E-Mail: [info@physio-hoischen.de](mailto:info@physio-hoischen.de)  
Internet: [www.physio-hoischen.de](http://www.physio-hoischen.de)

**hysiotherapie**

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com



**Weil's um mehr als Geld geht**

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com



**Kreissparkasse  
Ahrweiler**

*Stark für Ihre Gesundheit!*

**BRUNNEN - APOTHEKE**

Apotheker Frank Wegner  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 9  
Tel. 0 26 42 / 4 12 00  
Fax 0 26 42 / 4 40 23

**WIR SIND DABEI**  
BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN  
www.bad-bodendorf.com




[www.brunnen-apo-sinzig.de](http://www.brunnen-apo-sinzig.de)